

Gesundheit und Produktivität



BGM-Fachtagung Bielefeld, 07. Oktober 2010

Prof. Dr. Bernhard Badura

Universität Bielefeld

Präsentismus

Definitionen:

- „ ... the feeling that one needs to work extra hours even if one has no extra work to do” (Middaugh 2006).
- „ ... Verhalten, sich bei einer Erkrankung nicht krank zu melden, sondern arbeiten zu gehen“ (Schmidt & Schröder 2010).
- „ ... productivity loss resulting from real health problems” (Hemp 2004).

Präsentismus

Die **mitarbeiterorientierte** (europäische) Variante:

Wie viele Mitarbeiter gehen krank zur Arbeit und schaden sich möglicherweise durch dieses Verhalten selbst?

Präsentismus

Die **arbeitgeberorientierte** (US-amerikanische)

Variante:

Welchen Einfluss hat der Gesundheitszustand einer
Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters auf die Arbeitsleistung/
Produktivität?

Präsentismus

Die Alterung der Gesellschaft wird dazu führen, dass der Anteil der gesunden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückgeht und der von bedingt Gesunden oder chronisch Kranken zunehmen wird.

Präsentismus

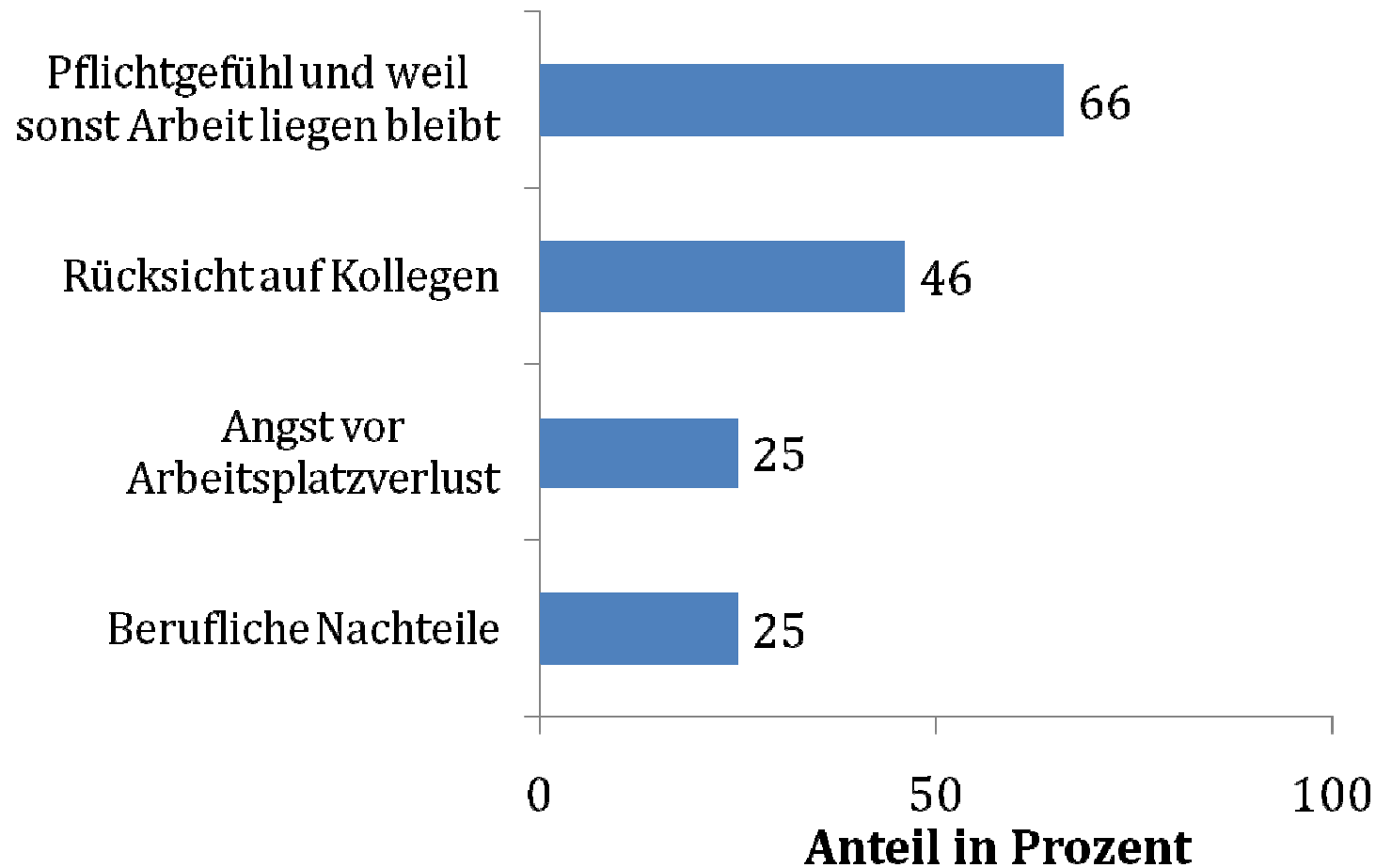
Die bisher bei Unternehmensführern
verbreitete Annahme, alle Anwesenden seien
gesund, ist ebenso wenig zutreffend wie die
Annahme, dass alle Abwesenden krank seien.

WidO-Befragung 2009

Ist es in den letzten 12 Monaten vorgekommen, dass Sie ...	Anteil der Befragten, die mit ja antworteten
... krank zur Arbeit gegangen sind?	71,2 %
... trotz ärztlichem Rat auf eine Kur verzichtet haben?	8,6 %
... zur Genesung Urlaub genommen haben?	12,8 %
... zur Genesung bis zum Wochenende gewartet haben?	70,2 %
... gegen den Rat des Arztes zur Arbeit gegangen sind?	29,9 %

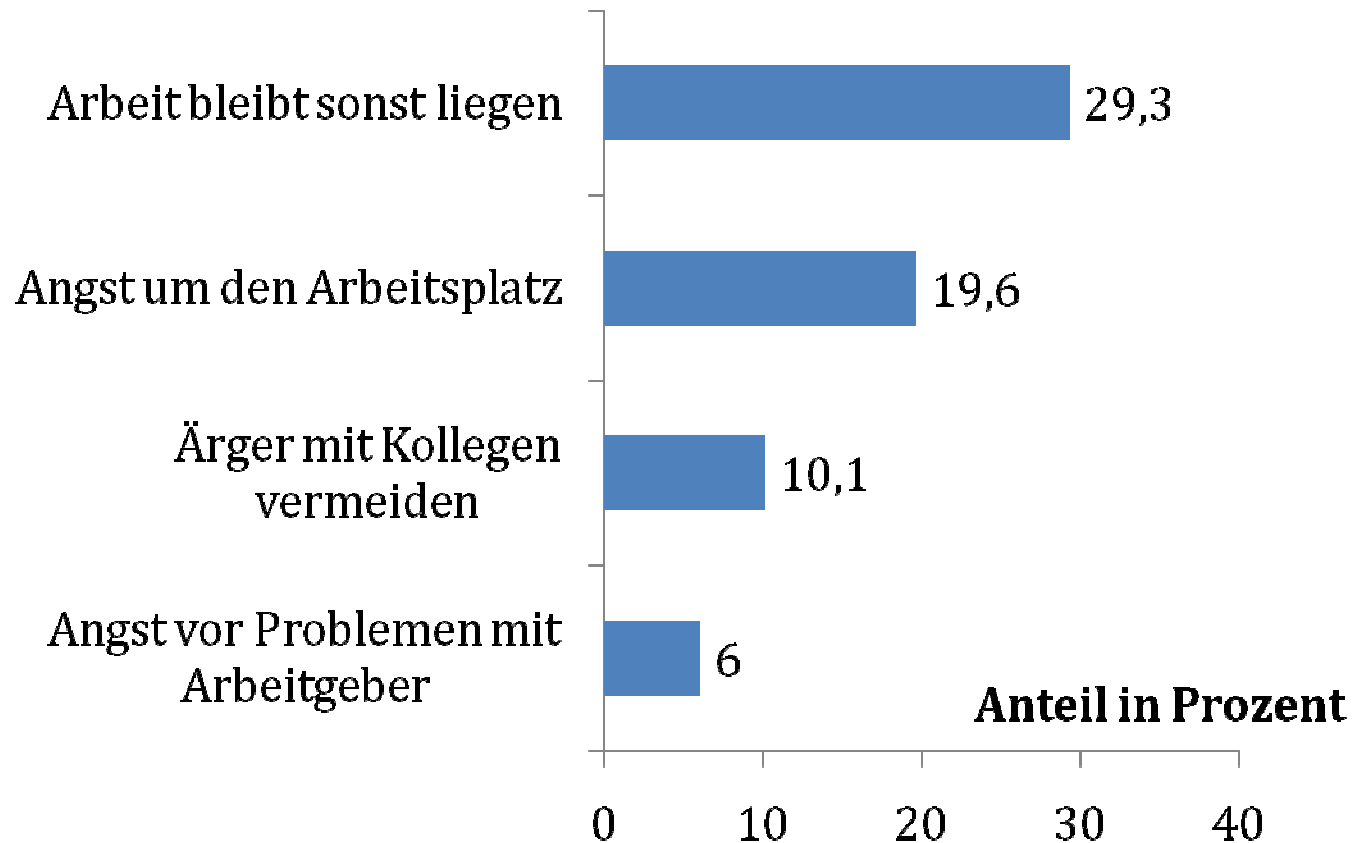
Quelle: Schmidt & Schröder 2010, 96.

Gesundheitsmonitor 2009: Angegebene Gründe für Präsentismus



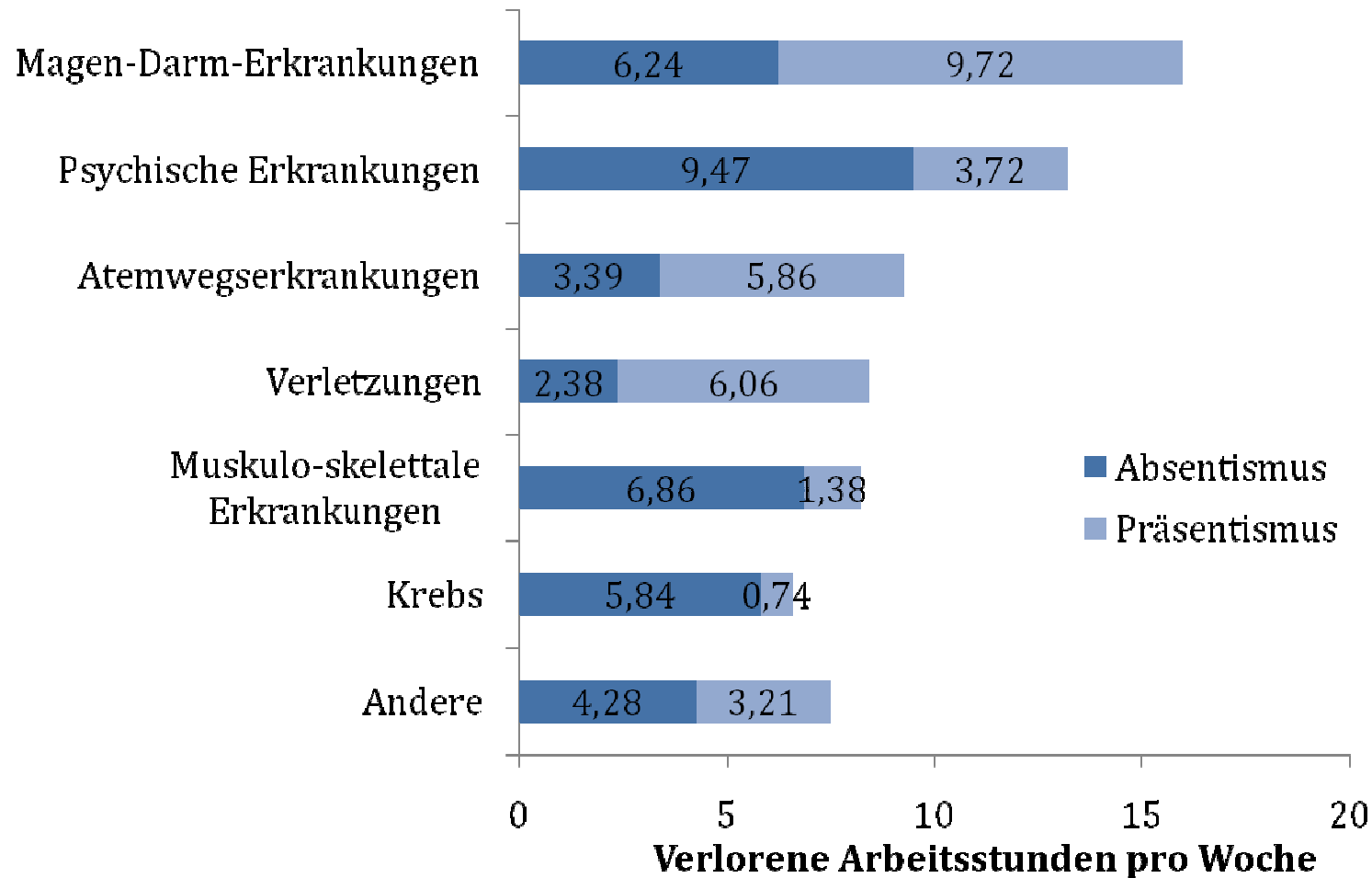
Quelle: Vogt et al. 2009, 191.

WidO-Befragung 2009: Angegebene Gründe für Präsentismus



Quelle: Schmidt und Schröder 2010, 97.

Bank One-Studie: Verlorene Arbeitsstunden durch Absentismus und Präsentismus



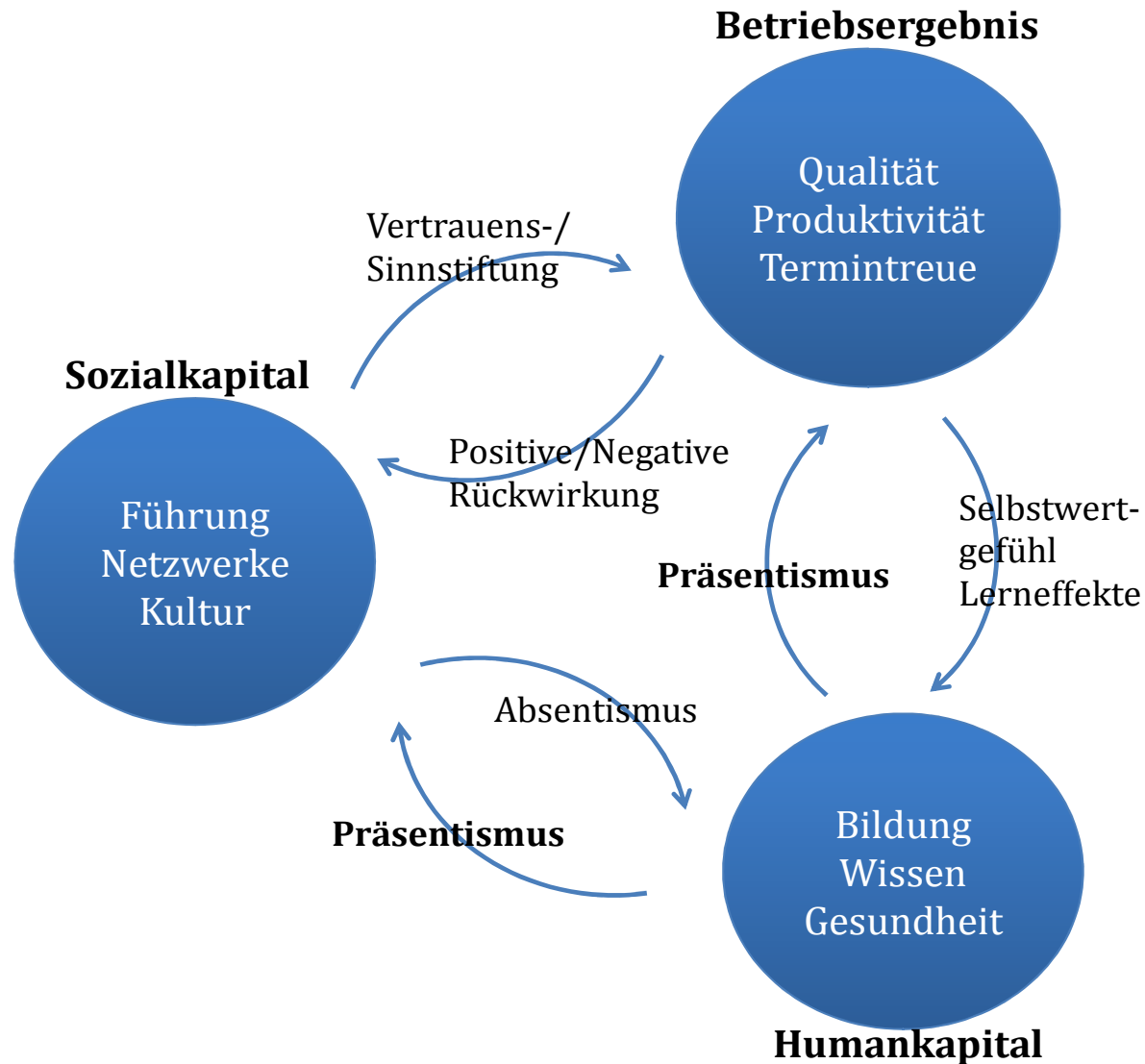
Quelle: Burton et al. 1999, 14.

Dow Chemical-Studie: Kosten durch chronische Krankheiten

Chronische Krankheit	Durchschnittliche Kosten (in US-Dollar) durch			
	Medizinische Behandlung	Fehlzeiten	Präsentismus	Insgesamt
Allergien	1.442	377	5.129	6.947
Arthritis	2.623	441	6.095	9.127
Asthma	1.782	383	5.661	7.870
Rücken-/ Nackenschmerzen	2.249	839	6.879	9.975
Atemwegserkrankungen	2.274	2.446	7.663	12.384
Depressionen	2.017	1.525	15.322	18.864
Diabetes	3.663	514	5.414	9.591
Herz-Kreislauf- Erkrankungen	2.531	613	6.207	9.359
Migräne/chronische Kopfschmerzen	1.689	945	6.603	9.232
Magen-Darm- Beschwerden	2.585	800	679	4.064

Quelle: Baase 2007, 56.

Zusammenhang von Sozialkapital, Humankapital und Kooperation



Kulturwandel

Kennzeichnend für die gegenwärtige Situation in
Wirtschaft und Verwaltung ist der Wandel von einer
Kultur der kollektiven **Unachtsamkeit** und
Sorglosigkeit zu einer Kultur der kollektiven
Achtsamkeit für Gesundheit.

Entwicklung einer Kultur der Achtsamkeit für Gesundheit

.... beinhaltet einen **kollektiven** Lernprozess. Dieser Lernprozess beginnt in den Köpfen einiger Engagierter („Initiativgruppe“) und verbreitet sich über deren Netzwerke in die gesamte Organisation.

Kultur der Unachtsamkeit

Ein Beispiel für die Kultur der **Unachtsamkeit** für Gesundheit sind in Organisationen noch vielfach anzutreffende Überzeugungen, insbesondere, dass:

- seelische Gesundheit ein Tabu ist.
- wer zur Arbeit erscheint gesund und
- wer fehlt krank ist.
- Gesundheit im übrigen Privatsache ist.
- das Topmanagement wenig oder gar nichts über die Gesundheit ihrer Belegschaft wissen muss.

Kultur der Achtsamkeit

Eine Kultur der Achtsamkeit insbesondere für das
psychische Befinden bildet den Nährboden für
Spitzenleistungen.

Kultur der Achtsamkeit

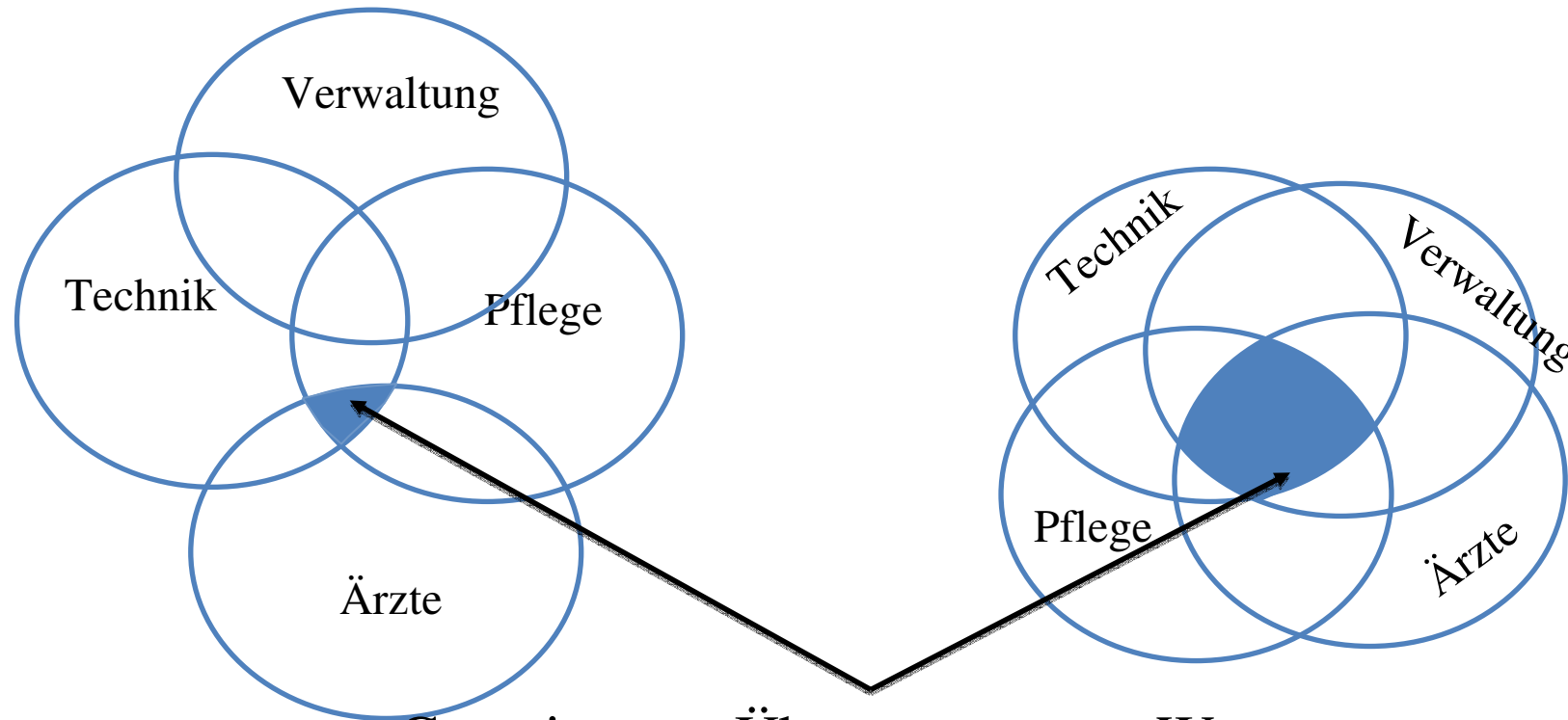
Gemeinsamkeiten in Gedanken, Gefühlen, Absichten
und Handlungen bilden den „Rohstoff“ von Kultur.

Im Falle einer Kultur der Achtsamkeit für Gesundheit
sind es Gemeinsamkeiten im Denken, Fühlen und
Handeln in Sachen Gesundheit.

Koexistenz von „Gemeinsamkeiten“ und „Vielfalt“

Schwache Gesundheitskultur

Starke Gesundheitskultur



Gemeinsame Überzeugungen, Werte
und Regeln zum Thema Gesundheit

Gesundheit =
physische Gesundheit

Gesundheit = bio-psycho-
soziale Gesundheit

Kultur der Achtsamkeit

Eine Kultur der Achtsamkeit für Gesundheit in der Arbeitswelt kann nur entstehen, wenn...

- das Topmanagement sich dafür in seinen Verlautbarungen und Entscheidungen stark macht,
- Worte und Taten übereinstimmen,
- Mitarbeiter den Kulturwandel als authentisch und glaubwürdig empfinden,
- gelebte Achtsamkeit für Gesundheit, Anerkennung und Belohnung erfährt.